



MAX Automation SE

HALBJAHRESFINANZBERICHT

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024

Highlights

- Weiter starkes Wachstum im Segment ELWEMA
- EBITDA-Marge trotz Belastungen im hohen einstelligen Bereich
- Eigenkapitalquote durch Periodengewinn und Beteiligungsbewertung erneut verbessert

Aktienkennzahlen H1 2024

Ticker/ISIN	MXHN/DE000A2DA588
Aktienanzahl	41,24 Mio.
Schlusskurs (28. Juni 2024)*	6,06 Euro
Höchst-/Tiefstkurs	6,40 Euro / 5,36 Euro
Kursperformance**	+4,8 %
Marktkapitalisierung (28. Juni 2024)	249,7 Mio. Euro

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

** Stichtagsvergleich der Kurse von 28. Juni 2024 zu 29. Dezember 2023

Finanzkalender 2024

8. November 2024

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M

25. - 27. November 2024

Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt/Main

Statement der geschäftsführenden Direktoren

Die MAX Gruppe hat sich in einem herausfordernden ersten Halbjahr 2024 weiter widerstandsfähig gezeigt und ein positives Ergebnis erzielt. Auftragsseitig machte sich weiterhin die allgemeine Investitionszurückhaltung aufgrund der anhaltenden globalen Konjunkturschwäche im Auftragseingang der fortgeführten Geschäftsbereiche bemerkbar. Dabei war nach den Großprojekten des Vorjahres insbesondere der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe erkennbar rückläufig, während das Segment ELWEMA mit kontinuierlichen Folgeaufträgen weiter wachsen konnte.

Bei einem Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf Vorjahresniveau leistete erneut das Segment bdtronic Gruppe gestützt auf den Auftragsbestand sowie das Servicegeschäft die größten Umsatzbeiträge. Insbesondere inflationsbedingte Lohnsteigerungen, der Personalaufbau und der aufgrund der hohen Auslastung temporär erforderliche Bezug von Fremdleistungen im Segment bdtronic Gruppe belasteten hingegen das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Die EBITDA-Marge reduzierte sich entsprechend, lag aber weiterhin im hohen einstelligen Prozentbereich. Insgesamt hat die MAX Gruppe im ersten Halbjahr 2024 erneut ein positives Periodenergebnis erzielt und damit ihre Eigenkapitalquote weiter verbessert.

Der Mittelabfluss aus operativem Cashflow verbesserte sich aufgrund des positiven zahlungswirksamen Periodenergebnisses. Der Aufbau des Working Capital resultierte aus dem verstärkten Projektanlauf insbesondere im Segment bdtronic Gruppe sowie einem Rückgang der erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit der verhaltenen Auftragslage. Demgegenüber spiegeln sich in der Investitionstätigkeit Wachstumsmaßnahmen in Erwartung der Nachfragebelebung wider.

Wir gehen zwar unverändert davon aus, dass die Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen höheren Energie- und Materialkosten sowie Störungen in den Lieferketten auf die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppe in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 weiter abnehmen werden. Allerdings gilt es genau zu beobachten, wie sich die momentan anhaltende Konjunkturschwäche und die damit verbundene Investitionszurückhaltung kurzfristig entwickelt und auf den weiteren Geschäftsverlauf der MAX Gruppe auswirken wird.

Unter der Voraussetzung, dass sich die konjunkturelle Entwicklung nicht wesentlich schwächer als vom Management angenommen entwickelt, erwarten wir nun, das Geschäftsjahr 2024 am unteren Ende der Prognosebandbreite mit einem Umsatz zwischen 390 Mio. Euro und 450 Mio. Euro und einem EBITDA zwischen 31 Mio. Euro und 38 Mio. Euro abzuschließen.

Kennzahlen der Gruppe im Überblick

in Mio. EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	Veränderung
Auftragseingang	166,9	193,4	-13,7 %
Auftragsbestand*	184,0	206,0	-10,7 %
Working Capital*	111,9	102,9	8,8 %
Umsatz	188,2	189,9	-0,9 %
EBITDA	15,6	20,2	-22,9 %
Mitarbeiter	1.558	1.416	10,0 %
bdtronic Gruppe			
Umsatz	50,7	43,0	17,9 %
EBITDA	4,2	8,3	-48,8 %
Vecoplan Gruppe			
Umsatz	79,7	87,4	-8,7 %
EBITDA	7,8	9,6	-18,6 %
AIM Micro			
Umsatz	3,7	3,7	0,4 %
EBITDA	1,1	1,0	6,5 %
NSM + Jücker			
Umsatz	25,9	26,9	-3,7 %
EBITDA	1,0	3,5	-71,1 %
ELWEMA			
Umsatz	27,9	28,9	-3,5 %
EBITDA	3,3	3,0	9,6 %
Sonstige			
Umsatz	0,3	0,3	4,0 %
EBITDA	0,0	-0,9	97,8 %
Aufgebener Geschäftsbereich iNDAT			
Umsatz	0,0	0,4	-100,0 %
EBITDA	0,0	1,8	-99,9 %
Aufgebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe			
Umsatz	14,8	27,4	-46,0 %
EBITDA	0,8	7,2	-88,9 %

*Stichtagsvergleich 30. Juni 2024 zu 31. Dezember 2023

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 26. April 2024 schloss die MAX Management GmbH, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der MAX Automation SE, mit Hitachi, Ltd. einen Vertrag über den Verkauf der MA micro Gruppe, bestehend aus der MA micro automation GmbH und ihren Tochtergesellschaften MA Life Science GmbH, Micro Automation LLC und Micro Automation LLP. Der Kaufvertrag wurde zu einem Kaufpreis in der Größenordnung von 71,5 Mio. Euro bis 76,5 Mio. Euro geschlossen, abhängig von der Performance der MA micro Gruppe im Jahr 2024. Der Abschluss der Transaktion soll nach der Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen. Der Verkaufserlös soll in erster Linie dazu verwendet werden, die Finanzverbindlichkeiten der MAX Gruppe durch die teilweise Rückzahlung des Konsortialkredits zu reduzieren.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches und Branchenumfeld

Laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel wuchs die Weltwirtschaft in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 wieder deutlich schneller, nachdem sie zum Ende des Vorjahres an Dynamik verloren hatte. Dabei zeigte sich eine Belebung sowohl in der Industrieproduktion als auch im Warenhandel. In den Schwellenländern, insbesondere in China, nahm die Produktion laut IfW deutlich stärker zu als zuvor. Dagegen setzte sich die wirtschaftliche Expansion in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften mit vermindertem Tempo fort. Gleichzeitig konnte die europäische Wirtschaft infolge der Exportbelebung im ersten Quartal erstmals seit eineinhalb Jahren wieder spürbar zulegen.¹

In Deutschland sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt (Destatis) im ersten Quartal 2024 um rund 0,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei konnten die gestiegenen Konsumausgaben des Staates und der öffentlichen Haushalte den deutlichen Rückgang der Unternehmensinvestitionen nicht ausgleichen. Am stärksten betroffen war das Verarbeitende Gewerbe, insbesondere die Automobil- und Automobilzulieferindustrie sowie der

Maschinenbau. Im Außenhandel gingen die Importe von Waren und Dienstleistungen noch stärker zurück als die Exporte.²

Die deutschen Maschinen- und Anlagenbauer verbuchten nach Angaben des Branchenverbands VDMA im ersten Quartal ebenfalls stärkere Rückgänge im Inlandsgeschäft als bei den Auslandsaufträgen. Insgesamt sanken die Auftragseingänge von Januar bis März 2024 um real 13,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die anhaltend schwache globale Investitionsnachfrage hielt auch nach Ende des ersten Quartals an.³ Nachdem im April ein erstes Orderplus im Vergleich zum Vorjahr zu Buche stand, wies der Mai wieder ein deutliches Minus von 27,0 % auf. Auch wenn ein Großteil des Rückgangs auf einen Basiseffekt aufgrund von Großaufträgen im Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist, zeigt sich weiterhin eine anhaltende Investitionsschwäche.⁴

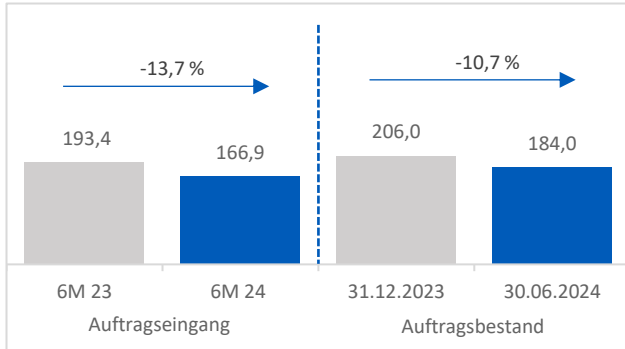
1 https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/277fbd37-1384-4b1c-b36f-bb4ea65009bc-KKB_114_2024-Q2_Welt_DE_V2.pdf
2 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24_205_811.html

3 <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/92094372>
4 <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/102502250>

Kennzahlen der Gruppe

Auftragseingang und -bestand

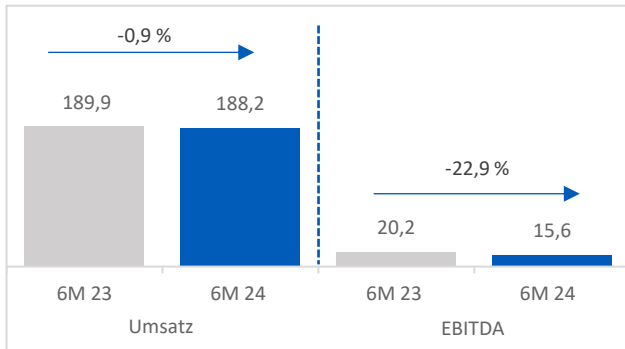
(in Mio. EUR)



- Im ersten Halbjahr 2024 sank der **Auftragseingang** der fortgeführten Geschäftsbereiche um 13,7 % auf 166,9 Mio. Euro (6M 2023: 193,4 Mio. Euro). Kundenseitig machte sich weiter Investitionszurückhaltung aufgrund der anhaltenden globalen Konjunkturabkühlung bemerkbar.
- Ein starkes Wachstum von 32,4 % verzeichnete erneut das Segment ELWEMA mit kontinuierlichen Folgeaufträgen, während der Vorjahreszeitraum durch die Vergabe von Großprojekten im Segment bdtronic geprägt war.
- Der **Auftragsbestand** der fortgeführten Geschäftsbereiche sank zum Ende des ersten Halbjahres 2024 um 10,7 % auf 184,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 206,0 Mio. Euro).
- Die **Book-to-bill-Ratio** verringerte sich bei Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau auf 0,89 (6M 2023: 1,02).

Umsatz und EBITDA

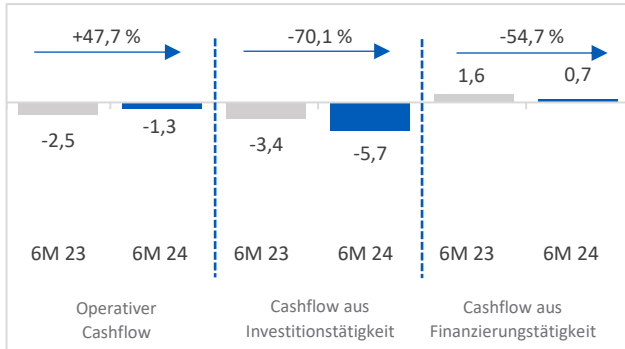
(in Mio. EUR)



- Der **Umsatz** der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im ersten Halbjahr 2024 mit 188,2 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (6M 2023: 189,9 Mio. Euro). Der **Exportanteil** am Umsatz betrug 78,5 % (6M 2023: 77,0 %).
- Den größten Umsatzzuwachs verzeichnete erneut das Segment bdtronic Gruppe gestützt auf den Auftragsbestand sowie das Servicegeschäft.
- Die **Gesamtleistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche verringerte sich durch einen Bestandsabbau in Höhe von 7,7 Mio. Euro von Completed-Contract-Aufträgen insbesondere in den Segmenten NSM + Jücker und ELWEMA um 12,5 % auf 181,0 Mio. Euro (6M 2023: 206,7 Mio. Euro). Der Vorjahreszeitraum war durch einen deutlichen Bestandsaufbau in Höhe von 16,6 Mio. Euro geprägt.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) der fortgeführten Geschäftsbereiche sank auf 15,6 Mio. Euro (6M 2023: 20,2 Mio. Euro). Insbesondere inflationsbedingte Lohnsteigerungen sowie der Personal- aufbau und der aufgrund der hohen Auslastung temporär erforderliche Bezug von Fremdleistungen im Segment bdtronic Gruppe belasteten die Ergebnisentwicklung. Entsprechend reduzierte sich die EBITDA-Marge auf 8,3 % (6M 2023: 10,6 %).

Cashflow

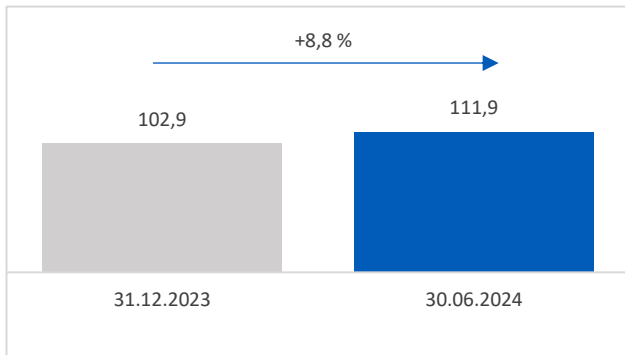
(in Mio. EUR)



- Der **operative Cashflow** der MAX Gruppe verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 aufgrund des positiven zahlungswirksamen Periodenergebnisses auf einen Mittelabfluss von 1,3 Mio. Euro (6M 2023: Mittelabfluss von 2,5 Mio. Euro).
- Im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** stand aufgrund von Wachstumsinvestitionen ein Mittelabfluss von 5,7 Mio. Euro zu Buche (6M 2023: Mittelabfluss von 3,4 Mio. Euro).
- Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** reduzierte sich auf einen Mittelzufluss von 0,7 Mio. Euro (6M 2023: Mittelzufluss 1,6 Mio. Euro). Dabei standen der Nutzung des Konsortialkredits in Verbindung mit dem Working Capital-Aufbau insbesondere Zinszahlungen sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten gegenüber.

Working Capital

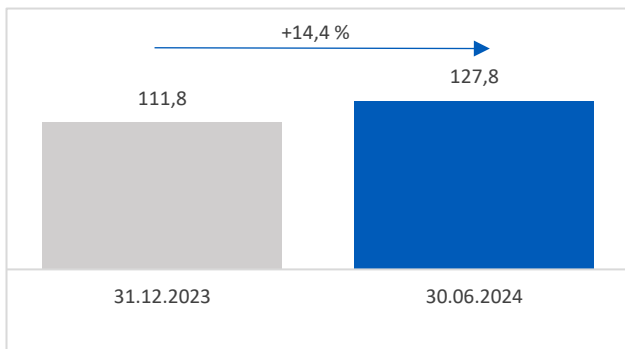
(in Mio. EUR)



- Das **Working Capital** erhöhte sich um 8,8% auf 111,9 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 102,9 Mio. Euro). Der Working Capital-Aufbau resultierte aus dem gestiegenen Projektanlauf im Segment bdtronic Gruppe sowie einem Rückgang der erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit der verhaltenen Auftragslage der MAX Gruppe.

Nettoverschuldung

(in Mio. EUR)

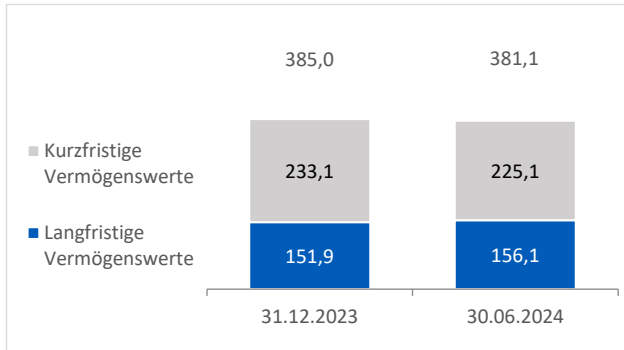


- Die **Nettoverschuldung** der MAX Gruppe stieg zum 30. Juni 2024 insbesondere aufgrund des Working Capital-Anstiegs um 14,4% auf 127,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 111,8 Mio. Euro).
- Mit der im Juni 2024 vollzogenen Verlängerung des Konsortialkredits bis zum 16. Mai 2026 erfolgt ein erneuter Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in den langfristigen Schulden.

Vermögens- und Finanzlage

Vermögenslage

(in Mio. EUR)



Die **Bilanzsumme** der MAX Gruppe verringerte sich zum 30. Juni 2024 leicht um 1,0 % auf 381,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 385,0 Mio. Euro). Dabei ist das Anlagevermögen (ohne latente Steuern) über das Eigenkapital sowie langfristige Schulden finanziert. Die kurzfristigen Vermögenswerte decken die kurzfristigen Schulden.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 30. Juni 2024 leicht auf 156,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 151,9 Mio. Euro). Dieser Effekt ist im Wesentlichen auf Wachstumsinvestitionen in das Anlagevermögen sowie auf die Fair-Value-Bewertung der Anteile an der ZEAL Network SE („ZEAL“) zurückzuführen.

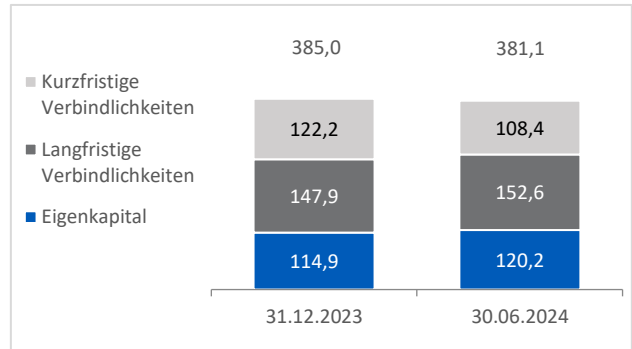
Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen stieg leicht auf 41,0 % (31. Dezember 2023: 39,5 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich aufgrund des Bestands-, Forderungs- sowie Vorratsabbaus in Verbindung mit Projektabschlüssen sowie einer effizienteren Nutzung der liquiden Mittel infolge des Cash-Poolings zum 30. Juni 2024 um 3,4 % auf 225,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 233,1 Mio. Euro). Die **Vorräte** reduzierten sich um 4,6 % auf 88,3 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 92,5 Mio. Euro), **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** um 6,8 % auf 46,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 49,8 Mio. Euro). **Vertragsvermögenswerte**

stiegen im Zusammenhang mit dem Anlauf von Projekten um 11,1 % auf 33,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 30,2 Mio. Euro). Insgesamt sank der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen leicht auf 59,0 % zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 60,5 %).

Finanzlage

(in Mio. EUR)



Das bilanzielle **Eigenkapital** der MAX Gruppe verbesserte sich auf 120,2 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 114,9 Mio. Euro). Dabei wirkte sich zusätzlich zum Periodengewinn die Fair-Value-Bewertung der Anteile an der ZEAL Network SE positiv aus. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 31,5 % (31. Dezember 2023: 29,8 %).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich in Verbindung mit der Nutzung des Konsortialkredits auf 152,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 147,9 Mio. Euro).

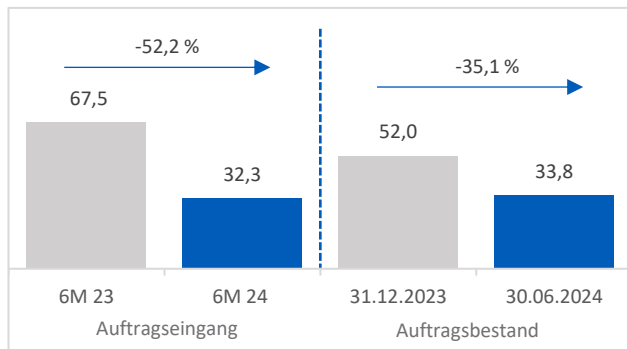
Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich zum 30. Juni 2024 auf 108,4 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 122,2 Mio. Euro). Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten** sanken in Verbindung mit dem geringerem Materialbedarf bei Projektfortschritten um 6,6 % auf 48,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 52,2 Mio. Euro). Die **Vertragsverbindlichkeiten** reduzierten sich aufgrund des Rückgangs der erhaltenen Anzahlungen im Zusammenhang mit der verhaltenen Auftragslage der MAX Gruppe um 27,5 % auf 27,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 38,3 Mio. Euro).

Kennzahlen Segmente

bdtronic Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

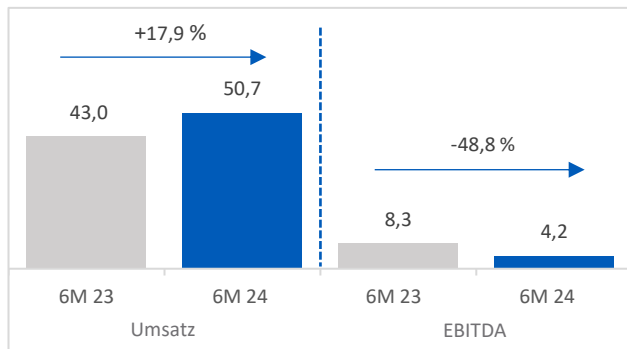
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment bdtronic Gruppe sank im ersten Halbjahr 2024 aufgrund einer weiterhin anhaltenden Investitionszurückhaltung der Kunden um 52,2 % auf 32,3 Mio. Euro (6M 2023: 67,5 Mio. Euro). Demgegenüber war der Vorjahreszeitraum von zwei Großprojekten in der Dosier- und Imprägniertechnik geprägt.
- Der Auftragsbestand sank um 35,1 % auf 33,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 52,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

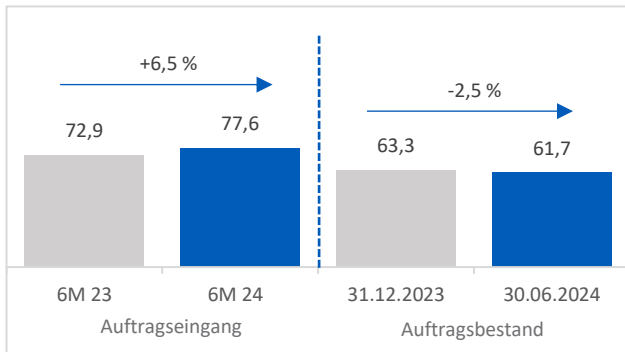


- Der Umsatz wuchs mit der Bearbeitung des hohen Auftragsbestandes um 17,9 % auf 50,7 Mio. Euro (6M 2023: 43,0 Mio. Euro).
- Das EBITDA sank gegenläufig zum Umsatzwachstum um 48,8 % auf 4,2 Mio. Euro (6M 2023: 8,3 Mio. Euro). Dabei belasteten der aufgrund der hohen Auslastung erforderliche Bezug von Fremdleistungen sowie die gestiegene Kostenbasis infolge des Personalaufbaus im Vorjahr die Ergebnisentwicklung. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 8,4 % (6M 2023: 19,2 %).

Vecoplan Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

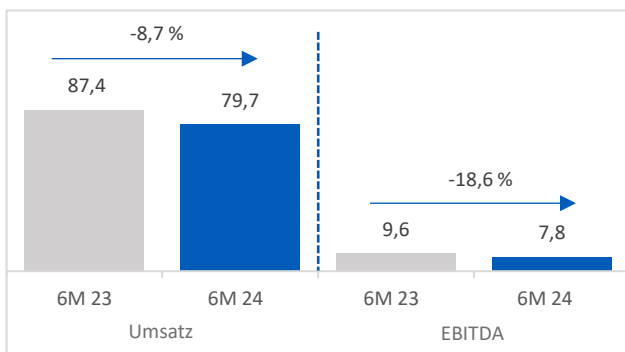
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Vecoplan Gruppe stieg um 6,5 % auf 77,6 Mio. Euro (6M 2023: 72,9 Mio. Euro).
- Dabei lassen die gewonnenen Großaufträge erste Anzeichen einer möglichen Nachfragebelebung erkennen. Die Nachfrage im Service-Geschäft war unverändert stark.
- Der Auftragsbestand verringerte sich zum Ende des ersten Halbjahres 2024 um 2,5 % auf 61,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 63,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

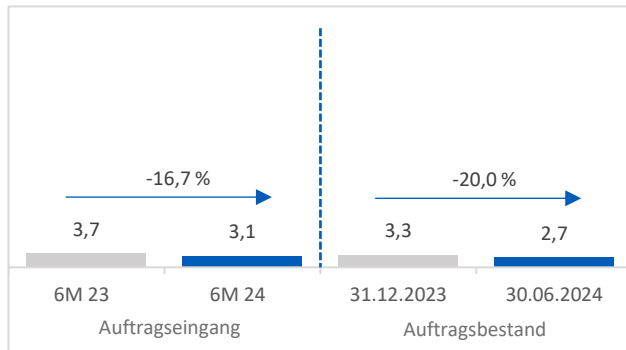


- Der Umsatz sank um 8,7 % auf 79,7 Mio. Euro (6M 2023: 87,4 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2024 machte sich noch die verhaltene Auftragslage insbesondere im Bereich Recycling/Waste bemerkbar, während das Servicegeschäft weiter zulegen konnte.
- Das EBITDA sank überproportional zum Umsatzrückgang um 18,6 % auf 7,8 Mio. Euro (6M 2023: 9,6 Mio. Euro). Dabei wirkten sich die im Vorjahr im Einklang mit der Geschäftstätigkeit gestiegenen Personalkosten aus. Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend leicht auf 9,8 % (6M 2023: 10,9 %).

AIM Micro

Auftragseingang und Auftragsbestand

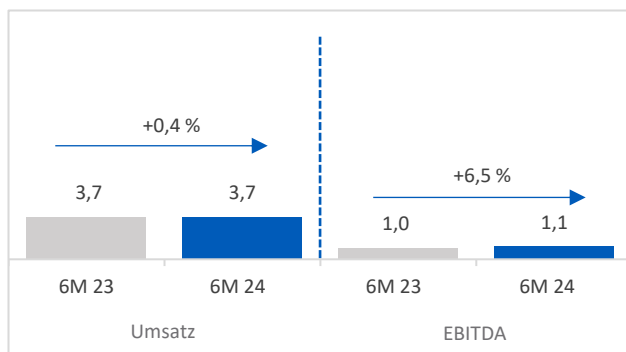
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment AIM Micro sank wegen Projektverschiebungen um 16,7 % auf 3,1 Mio. Euro (6M 2023: 3,7 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand sank zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf 2,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 3,3 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

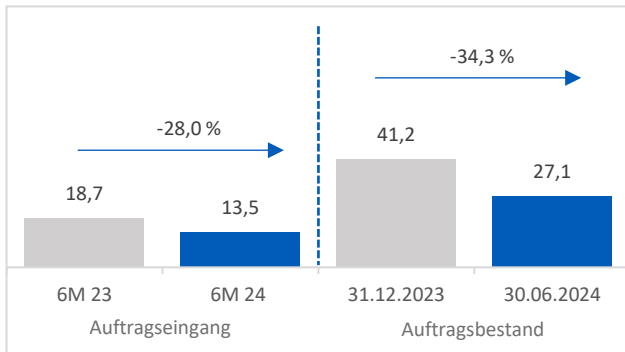


- Der Umsatz lag mit 3,7 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (6M 2023: 3,7 Mio. Euro).
- Das EBITDA stieg um 6,5 % auf 1,1 Mio. Euro (6M 2023: 1,0 Mio. Euro), die EBITDA-Marge auf 29,8 % (6M 2023: 28,1 %).

NSM + Jücker

Auftragseingang und Auftragsbestand

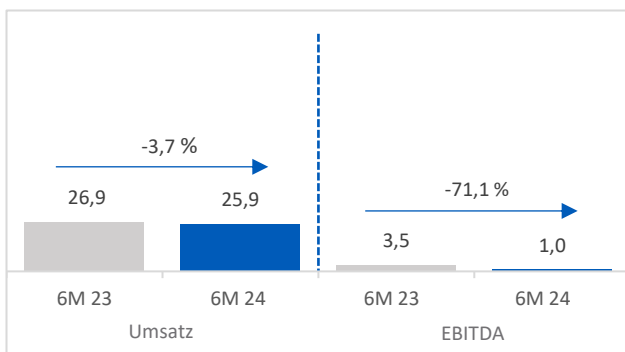
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment NSM + Jücker sank aufgrund der Investitionszurückhaltung sowohl in der Pressen- als auch in der Verpackungsautomation um 28,0 % auf 13,5 Mio. Euro (6M 2023: 18,7 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand verringerte sich infolgedessen zum Ende des ersten Halbjahres 2024 auf 27,1 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 41,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

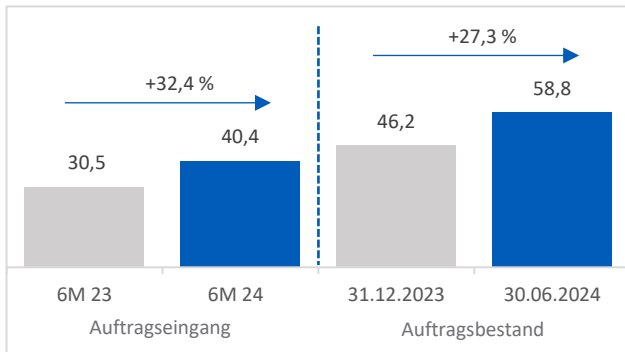


- Der Umsatz sank aufgrund der nachfragebedingt geringeren Auslastung um 3,7 % auf 25,9 Mio. Euro (6M 2023: 26,9 Mio. Euro).
- Die Gesamtleistung reduzierte sich zusätzlich infolge eines Bestandsabbaus auf 23,2 Mio. Euro (6M 2023: 28,7 Mio. Euro).
- Das EBITDA verringerte sich infolgedessen auf 1,0 Mio. Euro (6M 2023: 3,5 Mio. Euro), die EBITDA-Marge auf 3,9 % (6M 2023: 13,1 %).

ELWEMA

Auftragseingang und Auftragsbestand

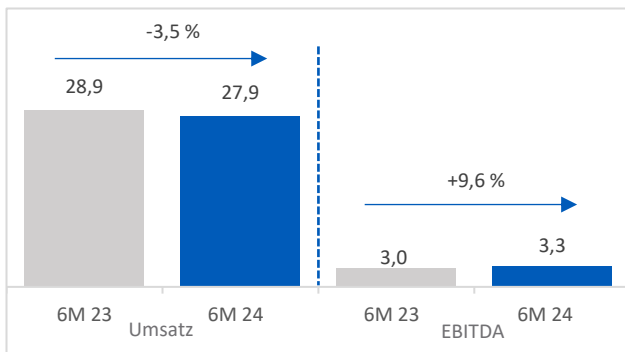
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment ELWEMA stieg durch kontinuierliche Folgeaufträge um 32,4 % auf 40,4 Mio. Euro (6M 2023: 30,5 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand erhöhte sich dadurch zum Ende des ersten Halbjahres 2024 um 27,3 % auf 58,8 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 46,2 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

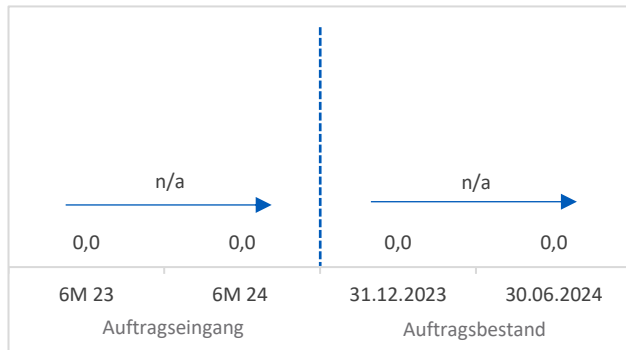


- Der Umsatz sank insbesondere aufgrund von Projektverschiebungen leicht um 3,5 % auf 27,9 Mio. Euro (6M 2023: 28,9 Mio. Euro).
- Die Gesamtleistung reduzierte sich aufgrund des Bestandsabbaus im Zusammenhang mit ausgelieferten Completed-Contract-Aufträgen auf 20,7 Mio. Euro (6M 2023: 32,0 Mio. Euro).
- Das EBITDA verbesserte sich durch Optimierungen in der Projektabwicklung um 9,6 % auf 3,3 Mio. Euro (6M 2023: 3,0 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge stieg entsprechend auf 11,8 % (6M 2023: 10,4 %).

Sonstige

Auftragseingang und Auftragsbestand

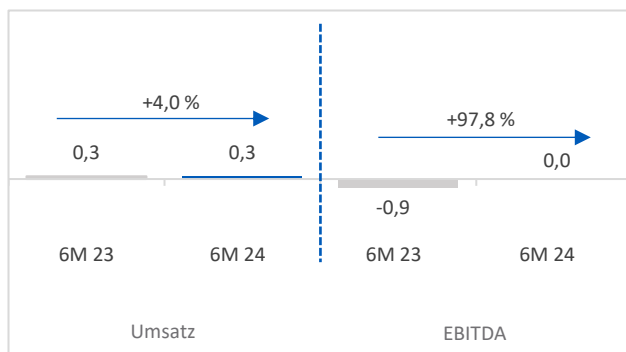
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im Segment Sonstige betrug aufgrund der laufenden Abwicklung und Liquidation der IWM Gesellschaften wie im Vorjahreszeitraum 0,0 Mio. Euro (6M 2023: 0,0 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand lag wie im Vorjahreszeitraum bei 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



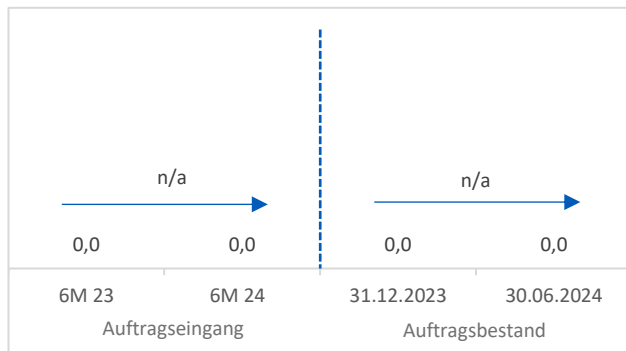
- Der Umsatz aus der Untervermietung eines Gebäudes belief sich wie im Vorjahreszeitraum auf 0,3 Mio. Euro (6M 2023: 0,3 Mio. Euro).
- Das EBITDA betrug 0,0 Mio. Euro (6M 2023: -0,9 Mio. Euro). Im Vorjahr stand die Abwertung einer Immobilie zu Buche.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

iNDAT

Auftragseingang und Auftragsbestand

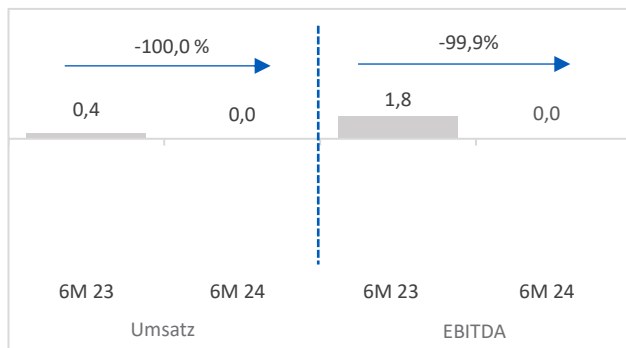
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im aufgegebenen Geschäftsbereich iNDAT belief sich aufgrund der laufenden Abwicklung auf 0,0 Mio. Euro (6M 2023: 0,0 Mio. Euro).
- Der Auftragsbestand betrug dementsprechend 0,0 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 0,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)

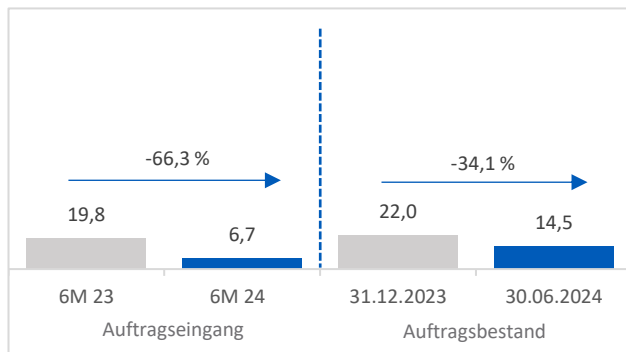


- Der Umsatz reduzierte sich infolge der Abwicklung auf 0,0 Mio. Euro (6M 2023: 0,4 Mio. Euro).
- Das EBITDA betrug dementsprechend 0,0 Mio. Euro (6M 2023: 1,8 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum waren Erträge aus der vorzeitigen Auflösung eines Mietvertrags enthalten.

MA micro Gruppe

Auftragseingang und Auftragsbestand

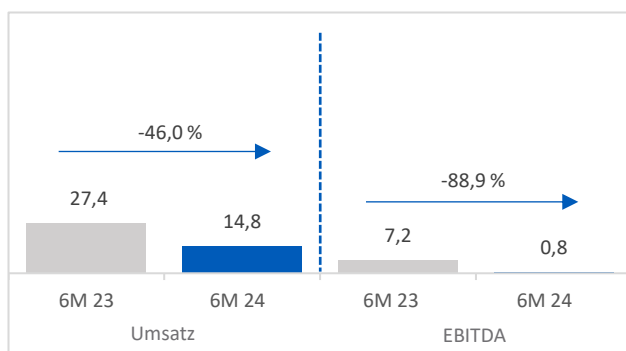
(in Mio. EUR)



- Der Auftragseingang im aufgegebenen Geschäftsbereich MA micro Gruppe sank um 66,3 % auf 6,7 Mio. Euro (6M 2023: 19,8 Mio. Euro).
- Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024 wird mit einer Belebung der Nachfrage durch die Vergabe von Großprojekten gerechnet.
- Der Auftragsbestand sank zum Ende des ersten Halbjahres 2024 um 34,1 % auf 14,5 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 22,0 Mio. Euro).

Umsatz und EBITDA

(in Mio. EUR)



- Der Umsatzrückgang um 46,0 % auf 14,8 Mio. Euro (6M 2023: 27,4 Mio. Euro) ist insbesondere auf anhaltende Projektverschiebungen zurückzuführen.
- Das EBITDA sank um 88,9 % auf 0,8 Mio. Euro (6M 2023: 7,2 Mio. Euro) infolge der geringeren Auslastung. Die EBITDA-Marge fiel entsprechend auf 5,4 % (6M 2023: 26,2 %).
- Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein Vertrag über die Veräußerung der MA micro Gruppe zu einem Kaufpreis in der Größenordnung von 71,5 Mio. Euro bis 76,5 Mio. Euro geschlossen, abhängig der Performance der MA micro Gruppe im Jahr 2024. Der Abschluss der Transaktion soll nach der Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen.

Chancen- und Risikobericht

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken sowie der damit verbundenen Managementsysteme der MAX Gruppe findet sich im Finanzbericht 2023 ab Seite 61. Im Berichtszeitraum wurden keine weiteren bedeutsamen Chancen und Risiken identifiziert, die über das hinausgehen, was im Finanzbericht sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht aufgeführt sind.

Möglicherweise eintretende überproportionale Preiserhöhungen bei selektiven Zukaufmaterialien und Elektronikkomponenten verbunden mit situativ längeren Lieferzeiten infolge der gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten könnten die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppengesellschaften erneut beeinträchtigen. Neben einer möglichen Belastung der Margenentwicklung bei der Abwicklung von Projekten im Kundenauftrag wäre damit auch ein erhöhter Working Capital Bedarf verbunden.

Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die separat oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken den Bestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2024 rechnet das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel mit einem moderaten Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 %. Dies entspricht einer Anhebung gegenüber der Frühjahrsprognose um 0,4 Prozentpunkte. Einer dynamischeren weltwirtschaftlichen Entwicklung stehen wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen und strukturelle Herausforderungen entgegen. So belasten Lohnsteigerungen die Unternehmensgewinne und dämpfen die Investitionsneigung zusätzlich, während die restriktive Geldpolitik nur langsam gelockert wird. Gleichzeitig bremsen insbesondere in Europa der Fachkräftemangel und der Umbau der Energieversorgung die wirtschaftliche Entwicklung. Darüber hinaus sorgt eine zunehmend interventionistische Industrie- und Handelspolitik für Unsicherheiten und belastet das weltwirtschaftliche Klima. Das IfW rechnet damit, dass sich die konjunkturelle Dynamik wieder stärker von den Dienstleistungen auf das Verarbeitende Gewerbe verlagern wird.⁵

In der deutschen Wirtschaft gewinnt nach Ansicht des IfW das Bild einer moderaten Konjunkturerholung an Konturen. Insgesamt rechnen die Kieler Wirtschaftsforscher für 2024 mit

einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % und damit um 0,1 Prozentpunkte mehr als in der Frühjahrsprognose angenommen. Die Inflation soll im laufenden Jahr bei 2,2 % liegen.⁶

Die anhaltende Flaute der globalen Konjunktur hinterlässt nach Einschätzung des Branchenverbands VDMA auch im deutschen Maschinen- und Anlagenbau zunehmend deutlichere Spuren. Trotz erster Signale einer Bodenbildung rechnet der VDMA erst im Folgejahr mit einer Trendwende im Auftragseingang. Für den Umsatz rechnet der VDMA im laufenden Geschäftsjahr 2024 mit einem Rückgang von 4,0 %.⁷

Die geschäftsführenden Direktoren der MAX Automation SE gehen zwar unverändert davon aus, dass die Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen höheren Energie- und Materialkosten sowie Störungen in den Lieferketten auf die Geschäftsentwicklung der MAX Gruppe in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 weiter abnehmen werden. Allerdings gilt es genau zu beobachten, wie sich die momentan anhaltende Konjunkturschwäche und die hiermit verbundene Investitionszurückhaltung kurzfristig entwickelt und auf den weiteren Geschäftsverlauf der MAX Gruppe auswirken wird.

Unter der Voraussetzung, dass sich die konjunkturelle Entwicklung nicht wesentlich schwächer als vom Management angenommen entwickelt, erwarten die geschäftsführenden Direktoren nun, das Geschäftsjahr 2024 am unteren Ende der Prognosebandbreite mit einem Umsatz zwischen 390 Mio. Euro und 450 Mio. Euro und einem operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zwischen 31 Mio. Euro und 38 Mio. Euro abzuschließen.

⁵ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/277fd37-1384-4b1c-b36f-bb4ea65009bc-KKB_114_2024-Q2_Welt_DE_V2.pdf
⁶ https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/e44ecba0-cc19-4098-b85f-ee313b268d0f-KKB_115_2024-Q2_Deutschland_DE_V1.pdf

⁷ <https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/86420502>

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MAX Automation SE beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hamburg, 30. Juli 2024
MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Ralf Guckert Hartmut Buscher

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2024

AKTIVA	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	52.127	50.701
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.522	3.620
Immaterielle Vermögenswerte	5.036	4.721
Geschäfts- oder Firmenwert	21.749	21.737
Nutzungsrechte	12.636	11.318
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	45.238	43.759
Latente Steueransprüche	15.779	16.047
Summe langfristige Vermögenswerte	156.087	151.903
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	88.308	92.540
Vertragsvermögenswerte	33.520	30.164
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.365	49.767
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.864	1.901
Steuererstattungsansprüche	3.268	2.080
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.514	7.431
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.490	23.209
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	25.732	25.985
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	225.061	233.077
Summe Aktiva	381.148	384.980

KONZERNBILANZ

der MAX Automation SE, Hamburg,
zum 30. Juni 2024

PASSIVA	30.06.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	41.243	41.243
Kapitalrücklagen	55.571	55.571
Gewinnrücklagen	12.044	9.243
Neubewertungsrücklage	12.426	12.426
Rücklage für Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	145	144
Neubewertungsrücklage für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	-3.000	-4.530
Rücklage für Währungsdifferenzen	1.729	768
Auf die Eigentümer der MAX Automation SE entfallendes Kapital und Rücklagen	120.158	114.865
Summe Eigenkapital	120.158	114.865
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	124.514	120.865
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	11.582	10.678
Latente Steuerschulden	10.064	9.726
Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	543	542
Langfristige Rückstellungen	5.904	6.077
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14	10
Summe langfristige Schulden	152.621	147.898
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48.763	52.225
Vertragsverbindlichkeiten	27.747	38.276
Kurzfristige Darlehen	6.991	619
Ertragsteuerschulden	4.043	3.092
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3.251	2.797
Kurzfristige Rückstellungen	7.422	9.092
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten direkt in Verbindung stehende Schulden	10.152	16.116
Summe kurzfristige Schulden	108.369	122.217
Summe Passiva	381.148	384.980

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.04.-30.06.2024 ¹⁾	01.04.-30.06.2023 ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	188.166	189.949	97.550	93.459
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.667	16.649	-11.277	11.767
Aktivierete Eigenleistungen	452	90	277	41
Gesamtleistung	180.951	206.688	86.550	105.267
Sonstige betriebliche Erträge	5.509	3.836	3.070	1.415
Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-98	-450	-49	-450
Materialaufwand	-79.060	-104.255	-35.757	-52.321
Personalaufwand	-64.619	-59.870	-31.457	-29.852
Abschreibungen	-5.558	-4.450	-2.881	-2.369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.128	-25.762	-14.738	-13.530
Betriebsergebnis	9.997	15.737	4.738	8.160
Beteiligungsergebnis	1.402	4.589	1.402	4.589
Finanzerträge	106	86	0	78
Finanzaufwendungen	-6.870	-5.608	-4.279	-3.072
Finanzergebnis	-5.362	-933	-2.877	1.595
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.635	14.804	1.861	9.755
Ertragsteuern	-1.814	-2.240	-699	-1.074
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.821	12.564	1.162	8.681
Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-19	8.354	-801	6.574
Jahresergebnis	2.802	20.918	361	15.255
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	2	0	-90
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	2.802	20.916	361	15.345
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	1.530	7.775	0	-1.275
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	0	0	0	0
Ertragsteuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	1.530	7.775	0	-1.275
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	961	-593	310	-46
Veränderung aus der Währungsumrechnung	961	-593	310	-46
Gesamtergebnis	5.293	28.100	671	13.934
davon auf Minderheitenanteile entfallend	0	2	0	-90
davon auf Aktionäre der MAX Automation SE entfallend	5.293	28.098	671	14.024
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,07	0,51	0,01	0,37
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,07	0,31	0,03	0,21
davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen in EUR	0,00	0,20	-0,02	0,16

¹⁾ Zusatzinformationen: Nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 und vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Neu- bewertungs- rücklage TEUR	Rücklage für Neubewer- tungen leistungs- orientierter Pläne TEUR	Neubewertungs- rücklage für erfolgsneutral zum beizule- genden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewer- tete finanzielle Vermögenswerte TEUR	Rücklage für Währungs- differenzen TEUR	Nicht beherrschende Anteile ²⁾ TEUR	Summe ¹⁾ TEUR
Stand am 01.01.2023	41.243	55.571	-5.890	11.355	153	-11.094	1.860	782	93.980
Anteile fremde Gesellschafter	0	0	-88	0	0	0	0	-744	-832
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dotierung Gewinnrücklage	0	0	38	0	0	0	0	-38	0
Gesamtergebnis	0	0	20.916	0	0	7.775	-592	0	28.099
Stand am 30.06.2023	41.243	55.571	14.976	11.355	153	-3.319	1.268	0	121.247
Stand am 01.01.2024	41.243	55.571	9.243	12.426	144	-4.530	768	0	114.865
Anteile fremde Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neubewertung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dotierung Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	2.802	0	1	1.530	961	0	5.293
Stand am 30.06.2024	41.243	55.571	12.044	12.426	145	-3.000	1.729	0	120.158

¹⁾ Die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2023 wurden aufgrund der Erstanwendung der Änderungen des IAS 12 „Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz von Vermögenswerten und Schulden aus einer einzigen Transaktion“ angepasst.

²⁾ Aufstockung der Anteile an der Vecoplan Midwest LLC auf 100 %.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

der MAX Automation SE, Hamburg,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
	TEUR	TEUR
1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	2.802	20.918
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresergebnisses auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteuern	1.632	1.878
Zinsergebnis	6.741	5.906
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte inklusive Nutzungsrechte	2.851	2.772
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.707	2.678
Wertänderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	98	450
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	10	-48
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	925	1.880
Änderungen in Aktiva und Passiva		
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vorräte	4.819	-23.095
Erhöhung (-) / Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.736	-4.266
Erhöhung (-) / Minderung (+) Vertragsvermögenswerte	-3.548	-4.823
Erhöhung (-) / Minderung (+) sonstige finanzielle und sonstige Vermögenswerte	-227	-751
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3	-124
Erhöhung (+) / Minderung (-) Schulden aus leistungsorientierten Pensionsplänen	1	-2
Erhöhung (+) / Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	-18.050	-1.637
Erhöhung (+) / Minderung (-) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-3.312	-2.089
gezahlte Ertragsteuern	-1.494	-2.185
erstattete Ertragsteuern	14	67
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.292	-2.471
2 Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-959	-957
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-4.771	-3.779
Einzahlungen (+) aus / Auszahlungen (-) für Dritten gewährte Darlehen	-92	-84
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögenswerten	1	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	78	93
Einzahlungen aus Verkäufen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	1.350
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.743	-3.377
3 Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	6.000	11.000
Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten	4.266	6.157
Tilgung von langfristigen Finanzkrediten	-3.251	-4.251
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten inklusive langfristiger Leasingverbindlichkeiten	899	124
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten inklusive kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten	-2.543	-5.890
gezahlte Zinsen	-4.878	-4.699
erhaltene Zinsen	242	14
Auszahlungen an fremde Gesellschafter	0	-832
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	735	1.623

	01.01.-30.06.2024 TEUR	01.01.-30.06.2023 TEUR
4 Finanzmittelfonds		
Zunahme / Abnahme des Finanzmittelfonds	-6.301	-4.225
Einfluss von Wechselkursänderungen	-259	9
Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	26.616	35.699
Finanzmittelfonds zum Ende der Berichtsperiode*	20.056	31.483
5 Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
= Liquide Mittel*	20.056	31.483

* davon 1.566 TEUR (Vorjahr: 2.823 TEUR) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung im Halbjahresfinanzbericht der MAX Automation SE zum 30. Juni 2024 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Stichtag in der EU gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards, London (IASB) unter Berücksichtigung der Auslegung des Standing Interpretations Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC). Die entsprechenden Vergleichszahlen des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck des Halbjahresfinanzberichtes als ein auf den Konzernjahresabschluss aufbauendes Informationsinstrument verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2023, in dem Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte erläutert werden.

Neue bereits veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen werden nicht berücksichtigt. Aus den verpflichtend anzuwendenden Änderungen hinsichtlich IAS 1 - Darstellung des Abschlusses und IFRS 16 - Leasingverhältnisse ergeben sich keine bzw. keine wesentlichen Effekte für die Gruppe.

Die verpflichtend anzuwendenden Änderungen bezüglich IAS 7 - Kapitalflussrechnungen bzw. IFRS 7 - Finanzinstrumente: Angaben, die sich auf Lieferantenvereinbarungen beziehen, sind für die MAX-Gruppe relevant. Die Tochtergesellschaft ELWEMA nutzt im begrenzten Umfang die Möglichkeit des Reverse Factoring. Zum 30. Juni 2024 wurde für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.773 TEUR (31. Dezember 2023: 3.757 TEUR) die Möglichkeit des Reverse Factoring genutzt.

Darüber hinaus werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze wie im letzten Konzernabschluss angewendet.

Erwartete Kreditverluste

Neben Einzelwertberichtigungen für Forderungen im Fall eines Ausfallereignisses wurde gemäß IFRS 9 ebenfalls eine Risikovorsorge für erwartete Verluste erfasst. Finanzielle Vermögenswerte der MAX Gruppe, die dem Modell der erwarteten Kreditverluste unterliegen, sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte. Die MAX Gruppe wendet den vereinfachten Ansatz nach IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen. Entsprechend werden für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen.

Zur Bemessung der erwarteten Kreditverluste werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte geclustert: Die Wertberichtigungsquoten werden auf Grundlage des spezifischen Debtors, der Branche oder der Region anhand von Credit Default Swap Spreads bestimmt. Die Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung des Zinseffekts. Da die Credit Default Swaps die aktuelle Marktlage widerspiegeln, wird durch diese auch das aus dem Krieg in der Ukraine sowie das aus den Störungen in den Lieferketten resultierende Risiko eingepreist; die generellen wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Lagebericht beschrieben.

Zum 30. Juni 2024 ergibt sich ein erwarteter Kreditverlust von TEUR 423 (31. Dezember 2023: TEUR 510). Dies entspricht 0,50 % (31. Dezember 2023: 0,61 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten. Unter Berücksichtigung der erfolgten Einzelwertberichtigungen ergibt sich ein erwarteter Verlust von TEUR 4.163 (31. Dezember 2023: TEUR 3.972); dies entspricht 4,95 % (31. Dezember 2023: 4,73 %) des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten.

Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernzwischenabschluss werden die MAX Automation SE und ihre Tochterunternehmen, über die sie Beherrschung ausübt, einbezogen. Beherrschung ist gegeben, wenn die MAX Automation SE schwankenden Renditen aus der Beziehung zu dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen die Möglichkeit zur Beeinflussung dieser Renditen hat.

Die Konsolidierung eines Tochterunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt und endet, sobald der Konzern die Beherrschung verliert. Alle konzerninternen Vermögenswerte und Schulden, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen sowie Cashflows aus Geschäftsvorfällen, die zwischen Konzernunternehmen stattfinden, werden bei der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind sämtliche aktive Gesellschaften des Konzerns einbezogen. Es handelt sich hierbei um Mehrheitsbeteiligungen.

Am Bilanzstichtag umfasst der Konsolidierungskreis neben der MAX Automation SE insgesamt 30 Tochter- und Enkelgesellschaften.

Der klaren strategischen Ausrichtung folgend wurden die bestehenden Gesellschaften in die Segmente bdtronic Gruppe, Vecoplan Gruppe, AIM Micro, NSM + Jücker, ELWEMA und Headquarter sowie Sonstige gegliedert. Als vormalig berichtspflichtige Segmente werden die MA micro Gruppe sowie die iNDAT als aufgegebene Geschäftsbereiche gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Weiterführende Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen finden sich im Konzernanhang im Kapitel „Aufgegebene Geschäftsbereiche“.

Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

Anzahl einbezogener Unternehmen	30.06.2024	31.12.2023
AIM Micro	1	1
bdtronic Gruppe	7	7
ELWEMA	1	1
Headquarter (MAX Management)	1	1
iNDAT	1	1
MA micro Gruppe	4	4
NSM + Jücker	3	3
Vecoplan Gruppe	10	10
Sonstige	2	2
Gruppe	30	30

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Konsolidierungskreises ergeben.

Segmentberichterstattung

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Segmentangaben für die berichtspflichtigen Segmente für das Halbjahr zum 30. Juni 2024.

Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind dem Konzernzwischenlagebericht mit seinen Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu entnehmen.

Segment	bdtronic Gruppe		Vecoplan Gruppe	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	32.273	67.542	77.629	72.922
Auftragsbestand	33.773	76.694	61.694	82.459
Segmenterlöse	50.704	43.018	79.738	87.351
- mit externen Kunden	50.704	43.018	79.738	87.351
- Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	4.236	8.268	7.777	9.553
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	8,4%	19,2%	9,8%	10,9%
planmäßige Abschreibung	-1.944	-1.419	-2.379	-1.845
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	2.292	6.849	5.398	7.708
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	1	394	99
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-1.904	-898	-316	-270
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	388	5.952	5.476	7.537
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	22.804	19.443	33.836	31.650
- davon Deutschland	17.111	13.231	24.156	23.194
- davon andere EU-Länder	4.718	5.195	393	101
- davon Nordamerika	719	841	9.115	8.261
- davon Rest der Welt	256	176	172	94
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	1.213	1.127	2.686	2.454
Working Capital	47.103	31.225	31.211	24.514
ROCE (in %)¹⁾	9,7%	24,2%	19,8%	39,7%
Nettoverschuldung	-44.367	-21.991	14.308	16.018
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	553	448	547	513

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	AIM Micro		NSM + Jücker	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	3.073	3.687	13.487	18.740
Auftragsbestand	2.650	4.100	27.066	46.585
Segmenterlöse	3.736	3.721	25.880	26.862
- mit externen Kunden	3.736	3.721	25.880	26.838
- Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	24
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	1.114	1.045	1.019	3.522
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	29,8%	28,1%	3,9%	13,1%
planmäßige Abschreibung	-167	-177	-515	-473
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	947	868	504	3.049
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	0	59	0
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-53	-72	-155	-317
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	894	796	408	2.732
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	1.568	1.454	12.483	11.351
- davon Deutschland	1.568	1.454	12.468	11.351
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	15	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	411	36	615	626
Working Capital	1.513	1.635	13.224	25.183
ROCE (in %)¹⁾	46,4%	38,5%	4,7%	11,8%
Nettoverschuldung	-1.277	-1.498	245	-6.821
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	25	25	261	261

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	ELWEMA		Sonstige	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	40.409	30.529	0	0
Auftragsbestand	58.844	54.513	0	0
Segmenterlöse	27.865	28.866	282	271
- mit externen Kunden	27.827	28.748	282	271
- Konzerninterne Umsatzerlöse	38	118	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	3.280	2.993	-20	-909
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	11,8%	10,4%	-7,2%	-334,8%
planmäßige Abschreibung	-439	-414	-9	-5
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	2.841	2.579	-29	-914
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	0	0	0	12
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-646	-524	-129	-96
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.195	2.055	-158	-998
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	5.460	5.783	4.752	4.693
- davon Deutschland	5.460	5.783	4.752	4.693
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	0	0
- davon Rest der Welt	0	0	0	0
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	57	39	12	32
Working Capital	19.485	18.110	-29	-10
ROCE (in %)¹⁾	13,7%	32,3%	0,6%	-12,9%
Nettoverschuldung	-15.043	-13.663	-3.904	-246
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	158	153	0	0

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

Segment	Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT ²⁾		Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe ²⁾	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	0	-19	6.671	19.813
Auftragsbestand	0	0	14.519	34.006
Segmenterlöse	0	409	14.778	27.367
- mit externen Kunden	0	396	14.164	27.342
- Konzerninterne Umsatzerlöse	0	13	614	25
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	2	1.808	797	7.162
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	441,6%	5,4%	26,2%
planmäßige Abschreibung	0	0	-1.092	-1.000
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	2	1.808	-295	6.162
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
Zinsertrag und ähnlich Erträge	35	147	90	126
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	0	-98	-59	-72
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	37	1.857	-264	6.216
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	0	0	3.377	4.100
- davon Deutschland	0	0	3.174	3.912
- davon andere EU-Länder	0	0	0	0
- davon Nordamerika	0	0	41	74
- davon Rest der Welt	0	0	162	114
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	0	0	706	317
Working Capital	-1	339	3.323	1.211
ROCE (in %)¹⁾	-	-6,2%	4,2%	68,3%
Nettoverschuldung	3.402	3.512	1.575	19.468
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	0	6	185	203

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche iNDAT und MA micro Gruppe werden aus Gründen der Klarheit wie berichtspflichtige Segmente dargestellt.

Segment	Überleitung ²⁾		Konzern	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Berichtszeitraum	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Auftragseingang	-6.671	-19.794	166.871	193.420
Auftragsbestand	-14.519	-12.481	184.027	285.876
Segmenterlöse	-14.817	-27.916	188.166	189.949
- mit externen Kunden	-14.165	-27.736	188.166	189.949
- Konzerninterne Umsatzerlöse	-652	-180	0	0
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	-2.650	-13.255	15.555	20.187
EBITDA-Marge (in % bezogen auf die Umsatzerlöse)	-	-	8,3%	10,6%
planmäßige Abschreibung	987	883	-5.558	-4.450
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Abschreibungen (EBIT)	-1.663	-12.372	9.997	15.737
Beteiligungsergebnis	1.402	4.589	1.402	4.589
Zinsertrag und ähnlich Erträge	-472	-299	106	86
Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	-3.608	-3.261	-6.870	-5.608
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-4.341	-11.343	4.635	14.804
Langfristiges Segmentvermögen (ohne latente Steuern)	56.028	75.852	140.308	154.326
- davon Deutschland	56.231	75.852	124.920	139.470
- davon andere EU-Länder	0	0	5.111	5.296
- davon Nordamerika	-41	0	9.834	9.176
- davon Rest der Welt	-162	0	443	384
Investitionen in das langfristige Segmentvermögen	-676	-212	5.024	4.419
Working Capital	-3.890	6.650	111.939	108.857
ROCE (in %)¹⁾	-	-	6,5%	12,2%
Nettoverschuldung	-82.787	-108.910	-127.848	-114.131
Personaldurchschnitt ohne Auszubildende	-171	-193	1.558	1.416

¹⁾ Der Return on Capital Employed (ROCE) entspricht dem Verhältnis vom EBIT zum Capital Employed. Das Capital Employed entspricht der Summe aus immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, Working Capital, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und dem Goodwill auf Basis des Zwölf-Monatsdurchschnitts.

²⁾ In der Spalte „Überleitung“ sind die Werte der Muttergesellschaft, die Werte einer weiteren Holding-Gesellschaft, Konsolidierungen zum Zwecke der Eliminierung von Geschäftsvorfällen zwischen den Segmenten sowie Umgliederungen in Bezug auf die angegebenen Geschäftsbereiche enthalten. Sie dient dazu, die Segmentangaben auf die Konzernzahlen überzuleiten.

Umsatzerlöse

Den nachfolgenden Tabellen können die Umsatzerlöse nach Segmenten entnommen werden:

01.01.-30.06.2024	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	AIM Micro	NSM + Jücker	ELWEMA
TEUR					
Summe Segmenterlöse	50.704	79.738	3.736	25.880	27.865
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	38
Umsatzerlöse mit externen Kunden	50.704	79.738	3.736	25.880	27.827
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	20.219	55.790	3.736	15.532	18.699
Über einen Zeitraum	30.485	23.948	0	10.348	9.128
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	15.330	7.925	2.529	9.951	4.485
Andere EU-Länder	21.187	24.863	980	4.132	2.503
Nordamerika	4.829	37.033	13	3.629	11.902
China	3.636	0	0	6.064	2.143
Rest der Welt	5.722	9.917	214	2.104	6.794
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	38

01.01.-30.06.2024	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich iNDAT	Aufgegebener Geschäftsbereich MA micro Gruppe	Überleitung	Summe
TEUR					
Summe Segmenterlöse	282	0	14.778	-14.817	188.166
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	614	-652	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	282	0	14.164	-14.165	188.166
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	282	0	3.977	-3.977	114.258
Über einen Zeitraum	0	0	10.187	-10.188	73.908
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	282	0	3.428	-3.428	40.502
Andere EU-Länder	0	0	319	-319	53.665
Nordamerika	0	0	3.933	-3.933	57.406
China	0	0	1.337	-1.338	11.842
Rest der Welt	0	0	5.147	-5.147	24.751
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	614	-652	0

01.01.-30.06.2023	bdtronic Gruppe	Vecoplan Gruppe	AIM Micro	NSM + Jücker	ELWEMA
TEUR					
Summe Segmenterlöse	43.018	87.351	3.721	26.862	28.866
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	24	118
Umsatzerlöse mit externen Kunden	43.018	87.351	3.721	26.838	28.748
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	21.844	60.049	3.721	12.259	9.749
Über einen Zeitraum	21.174	27.302	0	14.579	18.999
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	13.256	12.716	1.989	11.481	4.220
Andere EU-Länder	13.695	22.870	945	6.780	2.819
Nordamerika	5.367	40.718	19	4.104	7.943
China	4.295	0	0	881	8.831
Rest der Welt	6.405	11.047	768	3.592	4.935
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	24	118

01.01.-30.06.2023	Sonstige	Aufgegebener Geschäftsbereich	Aufgegebener Geschäftsbereich	Überleitung	Summe
TEUR		iNDAT	MA micro Gruppe		
Summe Segmenterlöse	271	409	27.367	-27.916	189.949
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	13	25	-180	0
Umsatzerlöse mit externen Kunden	271	396	27.342	-27.736	189.949
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	271	102	13.779	-27.736	94.038
Über einen Zeitraum	0	294	13.563	0	95.911
Umsatz nach Regionen					
Deutschland	271	345	7.521	-7.866	43.933
Andere EU-Länder	0	51	153	-203	47.110
Nordamerika	0	0	10.725	-10.725	58.151
China	0	0	1.022	-1.023	14.006
Rest der Welt	0	0	7.921	-7.919	26.749
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	13	25	-180	0

Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Das Ergebnis aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien beträgt -98 TEUR (Vorjahr: -450 TEUR). Im Vorjahreszeitraum war eine Aufwertung im Zusammenhang mit der Liegenschaft in Dettenhausen, welche im Geschäftsjahr 2023 veräußert worden ist, in Höhe von 610 TEUR sowie eine Wertminderung aus geänderten Mietertragsersparungswerten in Bezug auf die Liegenschaft in der Kesselbachstraße in Bermatingen in Höhe von 1.060 TEUR enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 1.673 TEUR auf 5.509 TEUR (1. HJ 2023: 3.836 TEUR). Wesentliche Treiber hierfür sind höhere Erträge aus der Auflösung sonstiger Rückstellungen sowie aus Forschungszulagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum lagen um 1.366 TEUR über dem Vorjahr, wesentlich beeinflusst durch erhöhte Vertriebskosten.

Beteiligungsergebnis

Im Beteiligungsergebnis wird die vereinnahmte Dividende in Höhe von 1,10 Euro je Aktie (Vorjahr: 3,60 Euro je Aktie) aus der Beteiligung an der ZEAL ausgewiesen, die im Rahmen der Hauptversammlung der ZEAL am 28. Mai 2024 beschlossen wurde. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 31. Mai 2024. Die Vorjahresdividende setzte sich aus einer Basisdividende von 1,00 € und einer Sonderdividende von 2,60 € zusammen.

Ertragsteuern

Die Ermittlung der Ertragsteuern erfolgt auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes.

Latente Steuern auf Zinsvorträge werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Zinsvortrag in der Zukunft genutzt werden kann. Aufgrund der Kapitalstruktur des Konzerns und der zukünftigen Ergebnisentwicklung wird erwartet, dass inländische Zinsvorträge zum Teil genutzt werden können.

Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern wurden im Zwischenabschluss überprüft.

Zum 30.06.2024 erfolgten Aktivierungen auf körperschaftsteuerliche Verlustvorräte in Höhe von 605 TEUR, welche aus den Anpassungen der Nutzung aufgrund des Wachstumschancengesetzes resultieren.

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Verlustvorräte:

in TEUR	Verlustvorräte	darauf entfallende Steuern	davon aktiviert	davon kein Ansatz
Inland Körperschaftsteuer	86.129	13.634	7.711	5.923
Inland Gewerbesteuer	75.652	9.812	6.036	3.776
Ausland	7.593	1.768	312	1.456
Summe	169.374	25.214	14.059	11.155

Im Konzern bestehen zum Stichtag folgende Zinsvorräte:

in TEUR	Zinsvorräte	darauf entfallende Steuern	davon aktiviert	davon kein Ansatz
Inland Körperschaftsteuer	9.574	1.516	281	1.234
Inland Gewerbesteuer	7.181	980	170	810
Ausland	0	0	0	0
Summe	16.755	2.496	451	2.044

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Verwaltungsrat hat am 8. Februar 2022 die Abwicklung der iNDAT Robotics GmbH in Ginsheim-Gustavsburg beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seit Beginn des Jahres 2023 in Liquidation. Als berichtspflichtiges Segment wird das Ergebnis nach Steuern der iNDAT seit dem 27. Juni 2023 daher in Übereinstimmung mit den Kriterien des IFRS 5.13 i.V.m. IFRS 5.32 (a) in der Konzerngesamtergebnisrechnung separat unter der Position „Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche“ ausgewiesen.

Am 26. April 2024 hat die MAX Gruppe mit Hitachi, Ltd. einen Vertrag über den Verkauf der MA micro Gruppe geschlossen. Der Abschluss der Transaktion soll nach der Erteilung der fusionskontrollrechtlichen Genehmigungen im zweiten Halbjahr 2024 erfolgen. Vor diesem Hintergrund wird das berichtspflichtige Segment MA micro Gruppe daher seit dem 31. Dezember 2023 in Übereinstimmung mit den Kriterien des IFRS 5.6 i.V.m. IFRS 5.32 (b) in der Konzerngesamtergebnisrechnung separat unter der Position „Ergebnis nach Steuern der aufgegebenen Geschäftsbereiche“ ausgewiesen. In der Bilanz wird der aufgegebene Geschäftsbereich MA micro Gruppe separat als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und als „Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten direkt in Verbindung stehende Schulden“ ausgewiesen. Unter den „Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten direkt in Verbindung stehende Schulden“ sind 100 TEUR Transaktionsboni für das Management der MA micro als Rückstellung enthalten.

in TEUR	iNDAT		MA micro Gruppe	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Umsatzerlöse	0	409	14.778	27.367
davon konzerninterne Umsatzerlöse	0	13	614	25
Externe Umsatzerlöse	0	396	14.164	27.342
sonstige Erträge	61	2.387	888	1.097
davon konzerninterne sonstige Erträge	0	145	90	126
Externe sonstige Erträge	61	2.242	798	971
Aufwendungen	-24	-939	-15.930	-22.248
davon konzerninterne Aufwendungen	-24	-149	-180	-80
Externe Aufwendungen	0	-790	-15.750	-22.169
Ergebnis vor Ertragsteuern	37	1.857	-264	6.216
Ertragsteueraufwand	-9	0	290	1.177
Ergebnis nach Ertragsteuern	27	1.857	26	7.394
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	52	1.848	496	6.506
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-173	2.201	-4.772	-2.840
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	36	-706	-316
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	34	4	3.656	6.224

in TEUR	Überleitung		Summe aufgegebene Geschäftsbereiche	
	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Umsatzerlöse	0	0	14.778	27.777
davon konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	614	38
Externe Umsatzerlöse	0	0	14.164	27.738
sonstige Erträge	0	0	949	3.484
davon konzerninterne sonstige Erträge	0	0	90	271
Externe sonstige Erträge	0	0	859	3.212
Aufwendungen	525	0	-15.429	-23.187
davon konzerninterne Aufwendungen	0	0	-204	-229
Externe Aufwendungen	525	0	-15.224	-22.958
Ergebnis vor Ertragsteuern	525	0	298	8.073
Ertragsteueraufwand	672	-816	953	361
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.197	-816	1.251	8.435
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-567	0	-19	8.353
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0	0	-4.946	-638
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	0	-706	-281
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	3.689	6.227

Auf die aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallen langfristige Vermögenswerte in Höhe von 3.880 TEUR, kurzfristige Vermögenswerte von 9.078 TEUR, langfristige Schulden von 3.529 TEUR sowie kurzfristige Schulden von 6.470 TEUR.

Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bestehen für die Kategorien „zu fortgeführten Anschaffungskosten“ (AC), „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn- und Verlust“ (FVTPL) und „zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis“ (FVTOCI).

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2024	beizulegender Zeitwert Stufe 1 30.06.2024	beizulegender Zeitwert Stufe 2 30.06.2024	Buchwert 31.12.2023	beizulegender Zeitwert Stufe 1 31.12.2023	beizulegender Zeitwert Stufe 2 31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte							
Aktien	FVTOCI	43.973	43.973		42.444	42.444	
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	148		148	40		40
Ausleihungen	AC	1.122		1.122	1.031		1.031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	46.409			49.811		
Liquide Mittel	AC	18.490			23.209		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.963			1.969		
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Darlehen	AC	131.505		131.505	121.484		121.484
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	28.508			31.268		
Derivative Finanzinstrumente	FVTPL	29		29	12		12
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	16.571			18.591		

Alle Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt oder im Abschluss ausgewiesen wird, werden in die nachfolgend beschreibende Bewertungshierarchie eingeordnet:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- Stufe 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- Stufe 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der beizulegende Zeitwert des Darlehens ergibt sich aus dem Barwert der entsprechenden zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung des zum Bilanzstichtag gültigen Zinssatzes.

Ergebnis je Aktie

Die MAX Automation SE hat aktuell keine verwässernden Instrumente ausgegeben, daher sind unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie identisch.

Im Berichtszeitraum entspricht die Anzahl der gewichteten Aktien der Anzahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes Periodenergebnis, das zur Ermittlung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wurde	2.802	20.916
davon aus fortgeführten Aktivitäten	2.821	12.563
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-19	8.353

Anzahl	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien, die zur Berechnung des unverwässerten/verwässerten Ergebnisses je Aktie als Nenner verwendet wurde	41.243.181	41.243.181

in EUR	01.01.-30.06.2024	01.01.-30.06.2023
Den Aktionären der MAX Automation SE zustehendes unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	0,07	0,51
davon aus fortgeführten Aktivitäten	0,07	0,31
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,00	0,20

Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2024

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAX Gruppe sind nach Abschluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 30. Juli 2024

MAX Automation SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Dr. Ralf Guckert Hartmut Buscher

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die MAX Automation SE, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MAX Automation SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 30. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Rittmann
Wirtschaftsprüfer

Norbert Klütsch
Wirtschaftsprüfer

KONTAKT

Marcel Neustock
Investor Relations
MAX Automation SE
Tel.: +49 40 8080 582-70
E-Mail: investor.relations@maxautomation.com
www.maxautomation.com

ANSPRECHPARTNER FÜR MEDIENVERTRETER

Susan Hoffmeister
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Tel.: +49 89 125 09 03 - 33
E-Mail: sh@crossalliance.de
www.crossalliance.de

Der Bericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Die veröffentlichten Finanzberichte der MAX Gruppe stehen unter <https://www.maxautomation.com/de/investor-relations/finanzberichte/> auf der Webseite der MAX Automation SE zur Verfügung.

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der MAX Automation SE und ihrer Beteiligungen. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts Gültigkeit. MAX Automation SE beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.